

UNIVERSITY:FUTURE FESTIVAL 2026 · GARDEN:STAGE BERLIN

#Booksprint: Studierendenperspektiven auf KI sichtbar machen



Ein Future-Skills-Format zwischen Redaktion, AI Literacy und Veröffentlichung

Kai Löser Studium Plus

Vanessa Stöter heuler – das Studierendenmagazin

Universität Rostock

Dienstag, 23. Juni 2026

10:50–11:20 Uhr

„Mit uns statt über uns“

so der HFD-Blogbeitrag von Stichel & Westphal (strategie digital #06, 2025) – unser Ausgangspunkt

01

Kontrolle prägt die Debatte

Prüfung, Täuschung, Detektoren stehen oft im Vordergrund – seltener das Lernen.

02

Nutzung meist ohne Reflexionsraum

KI gehört für viele zum Studienalltag, wird aber selten gemeinsam reflektiert.

03

Stimmen bisher wenig sichtbar

Studentische Erfahrungen fließen selten systematisch in Hochschulentwicklung ein.

Unsere Antwort

Ein Format, in dem Studierende ihre KI-Erfahrungen reflektieren, verschriftlichen und veröffentlichen: **der Booksprint.**

IMPULSE AUS DEM HFD-DISKURS



Was ist ein Booksprint?

Ein kollaboratives Schreibformat: In wenigen Tagen entsteht aus Ideen eine veröffentlichungsfähige Publikation.

- bildet den Schreib- und Publikationsprozess nahezu authentisch ab
- kollaboratives Arbeiten in Redaktionsrollen statt allein am Schreibtisch
- echtes Publikum – keine Hausarbeit für die Schublade
- KI ist Werkzeug und Gegenstand zugleich

4 Sprinttage

+ Vor-/Nachbereitung

3 ECTS

Blockseminar

5 Studierende

im Pilotdurchgang

alle Fächer

& Semester

2

Facilitatorinnen
vom heuler

Überblick & Materialsammlung zum Format: Arbeitskollektiv Schreibwissenschaft (2024): Booksprints in der Hochschullehre. Open Access.



KI BESCHÄFTIGT DICH?

STUDIERENDENPERSPEKTIVEN AUF KI - EIN BOOKSPRINT

BLOCKSEMINAR
3 ECTS (MICRO-CREDENTIALS)
ANRECHENBAR AUF DAS ZERTIFIKAT "FUTURE SKILLS"

Worum geht's?

- Wir schreiben eine gemeinsame Publikation über KI im Studium
- Aus studentischer Perspektive
- Kritisch, erfahrungsbasiert, praxisnah
- Begleitet von der Redaktion des Studierendenmagazins heuler
- Am Ende steht eine Open-Access-Publikation

Was nimmst du mit?

- Grundverständnis der Funktionsweise von KI
- Strategien für reflektiertes Arbeiten mit KI
- Redaktionelle Praxis im Team
- Deine eigene Publikation

Termine

Vorbereitungstreffen: 23. März 2026

Booksprint: 30. März - 02. April 2026

Nachbereitung: 13. April 2026

Ort: InFoLaB
Doberaner Str. 115

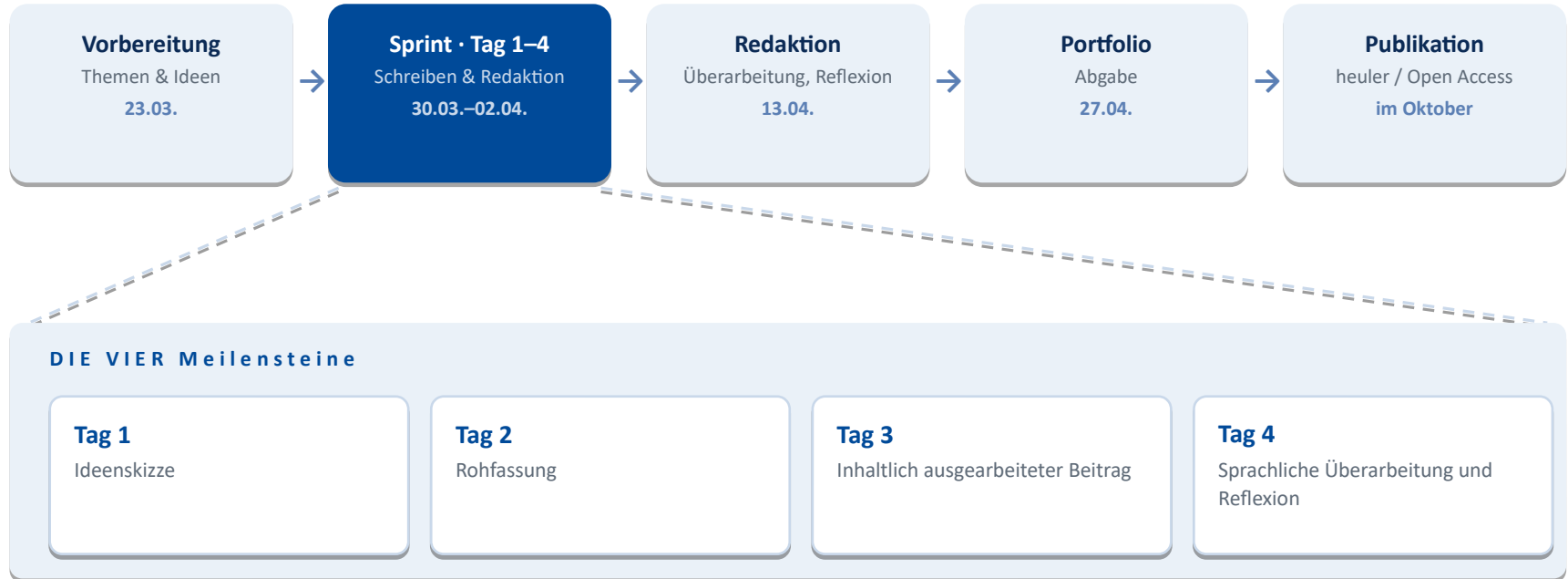
Kontakt Studium Plus
Universität Rostock
studiumplus@uni-rostock.de

Veranstaltungsnummer: 10999

Melde dich an:

Veranstaltungsflyer (3 ECTS, Zertifikat „Future Skills“)

Vom Themenraum zum veröffentlichten Text



Ein echtes Heft macht das Format besser

redaktionelle Standards (Lektorat, Layout, Tonalität) · studentische Öffentlichkeit · Reichweite über das Seminar hinaus



heuler – studentische Öffentlichkeit seit 1995



Wir bilden eine Redaktion

SCHREIBEN & STEUERN

Autor:in schreibt eigene Beiträge

Moderation hält Prozess und Timing

FEEDBACK

Peers lesen, kommentieren, schärfen

KI-Buddy begleitet den Schreibprozess

PRODUKTION

Lektorat prüft Sprache, Stil und Korrektheit

Illustration gestaltet Karikatur, Bild und Heftoptik

Layout / heuler bringt die Texte ins Heft

So arbeiten wir

- **Themen:** moderiert, nicht vorgeschrieben
- **Rhythmus:** kurze Inputs, regelmäßige Check-ins
- **Qualität:** Iteration statt stilles Kämmerlein
- **Feedback:** Entwürfe statt geschliffener Endprodukte
- **Leitung:** KI-Expertise beim Dozenten, Produkthoheit beim heuler-Team

Einblick in den Arbeitsprozess

1+1 = Die Hausarbeit „Vom irischen Drama zum epischen Theater: Spuren Synge in Brechts Werk“

Würdest du eine Rechenmaschine deine Hausarbeit schreiben lassen?

Beantwortet du die Frage mit ja, hast du dich wohl schon intensiver mit der Verwendung der LLMs (Large Language Model) auseinandergesetzt und dich von **moralischen Bedenken** verabschiedet. **Blieb es beim simplen nein** und du verwendest dennoch gern ChatGPT und Co als unbezahlten Schreiberling für deine Hausarbeiten, dann MÖP

Wirft man die Frage in den Raum „Wer verwendet kein ChatGPT?“ so wird wohl nur eine Minderheit in der Lage sein, stolz die Hand zu heben. Der Rest von uns wird es sicher schon öfter leichtfertig um Hilfe gebeten haben – mag es für die schnelle Erstellung der Feinziele gewesen sein (Disclaimer, hier schreibt eine Lehramtsstudentin) oder für eine Zusammenfassung der zum nächsten Seminar zu lesenden Texte.

Kommentiert (CT1): ChatGPT

Kommentiert (CT2): Zeigefinger lieber weglassen?

Kommentiert (CT3): austauschbar – andere Systeme möglich

Peer-Feedback: kommentierter Textstand aus dem Sprint



Heuler KI Buddy

Von community builder &

Booksprint-Hilfe für KI-Themen

Eigener GPT: „Heuler KI Buddy“

eingestellt auf Redaktionsfragen – Feedback und Varianten statt Fertigtext.

Die Rostocker Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger (Linke), ist von der Nachricht, dass das Ikea Customer Support Center in Rostock schließen soll, ebenso schockiert gewesen. Sie stellt sich die Frage, aus welchem Grund die Geschäftsführung sich nicht bei der Stadt gemeldet habe, um möglicherweise einen Plan zu entwickeln mit dem alle zufrieden sind oder um Hilfe bei der Findung eines neuen Standortes zu bekommen. Unterstützung hätte es von der Stadt Rostock immer gegeben. Denn somit hätte es vermutlich eine Umstrukturierung und

Thought for 5s

Gern — hier ist eine überarbeitete Fassung mit Markierungen:

Die Rostocker Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger (Linke) ist von der Nachricht, dass das Ikea Customer Support Center in Rostock schließen soll; ebenso schockiert gewesen zeigte sich ebenfalls schockiert über die angekündigte Schließung des IKEA Customer Support Centers in Rostock. Sie stellt sich die Frage: aus welchem Grund die Geschäftsführung sich nicht bei der Stadt gemeldet habe; um möglicherweise einen Plan zu entwickeln mit dem alle zufrieden sind oder um Hilfe bei der Findung eines neuen Standortes zu bekommen fragt, warum sich die Geschäftsführung nicht frühzeitig an die Stadt gewandt habe, um gemeinsam nach Lösungen oder einem neuen Standort zu suchen. Unterstützung hatte es von der Stadt Rostock immer gegeben Unterstützung, so Kröger, hätte es von Seiten der Stadt gegeben. Denn somit hätte es vermutlich eine Umstrukturierung und eine Hilfestellung bei der Gewöhnung gegeben; beispielsweise Weiterbildungen und oder Einführungskurse zur Nutzung und zum Umgang mit künstlicher Intelligenz Denkbar wären etwa begleitete Umstrukturierungen, Weiterbildungen oder Einführungskurse zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz gewesen. Sodass es bei der Arbeit ein Zusammenspiel mit Sprachmodellen ist und keine Mensch vs. Maschinen Position So hätte der Wandel womöglich eher als Zusammenarbeit von Mensch und Maschine gestaltet werden können statt als bloße Verdrängung menschlicher Arbeit.

KI-Feedback: Überarbeitung mit Markierungen (Heuler KI Buddy)

5. Ressort: Booksprint

INHALT // AUSGABE #139

UNI

- 5 Finanzen der Studierendenschaft
- 8 Utopie einer "Uni-Karte"
- 10 Gemeinsam unter den Ulmen
- 12 Sicherheitsrisiko Bebel-Tower?

LEBEN

- 15 Über Adoleszenz und die Repräsentation von Frauenhass
- 18 Schulfach Glück
- 20 Dönerfest 2.0: Neues vom Doberaner Platz
- 22 Nach dem letzten Gläseratting
- 24 Fakultätsbarhoroskop der Uni Rostock
- 25 Mit-mach-Selbst-Fehlersuche

POLITIK

- 27 Spartenwissen: Indira Gandhi
- 29 Das böse Wort Vermögensast
- 32 Zweiklassenmedizin in Deute: Nur ein Mythos?
- 34 Rote Ruben im Rampenlicht: Das Bundesverfassungsgericht seine Kandidierenden
- 36 Lobbyismus in der EU - Ein Element der Großverbände?

KULTUR

- 39 Where do you come from? – Rostocker nominiert für den Buchpreis 2025
- 42 Keine Grenzen, keine Vorgabe Welt der Fanzion
- 44 Wortkultur: „Mittheuten“ und „nen“
- 47 Ein Igelmärchen – Bis über die Hinaus LOHRO-Spielplan

ARTIKEL

Papagei, Praktikant, Plattform – drei Bilder für KI im Studium

ORIENTIERUNG · Kai Löser

Sprachmodell ersetzt Mensch – Zukunftsängste auf dem Arbeitsmarkt

FALLBEISPIEL · Emilia Carlsson

„Tote Kunst?“ – KI zwischen Medienvielfalt und Pressefreiheit

GESELLSCHAFTSANALYSE · Vanessa Stöter

Wem gehört KI – und warum wir es nicht sind

KRITIK · Larissa Hühr

1+1 = Die Hausarbeit

ERFAHRUNGSBERICHT · Caroline Thom

Kann KI wirklich allen helfen? Barrierefreiheit als reale Chance

PRODUKTTEST · Joanna Fackendahl

Außerdem im Heft

„Der Eisberg“ – Karikatur als Rahmung der Schwerpunkte

Werkzeugkoffer – Tipps für transparenten KI-Einsatz (die Redaktion)

KI-Transparenznotiz

Lessons learned

Pilotdurchgang März/April 2026 · Erprobung, keine Studie

Hat funktioniert

- ✓ Tagesdramaturgie: Check-ins, Schreibzeit, Meilensteine
- ✓ Echtes Publikum erhöht Relevanz und Motivation
- ✓ Geteilte Leitung trägt: Produkthoheit beim heuler-Team
- ✓ Redaktion nimmt Druck aus der Einzelarbeit
- ✓ Lektorat als Lernchance: Feedback am eigenen Text
- ✓ KI-Transparenznotiz macht Nutzung besprechbar

Ändern wir

SICHTBARKEIT

- Format bewerben und in Modulstrukturen einbinden

PLANUNG

- Eine ganze Sprintwoche einplanen
- Mehr Zeit für gemeinsame Themen- und Formatplanung
- Praxisformate bewerben: Modellvergleiche, Spiele, virale KI-Posts

NACHSORGE

- Nähere Begleitung bis zur Veröffentlichung, z. B. Ko-Autorschaft
- Parallel Gastbeiträge einwerben

Der Booksprint-Baukasten

- 1 Thema mit Zugkraft** KI · Nachhaltigkeit · Prüfungskultur · Studienqualität
- 2 Publikationsorgan** Magazin · Blog · OER-Dossier · Podcastreihe
- 3 Prozessplanung** Vorbereitung · Sprintwoche · Feedback · Lektorat · Nachsorge
- 4 Begleitung** Facilitator:innen mit Produkt-Expertise · bei uns: heuler-Redaktion
- 5 Prüfungslogik** Schreibportfolio · Reflexionsbericht · KI-Transparenznotiz
- 6 Finanzierung** Gelder einwerben: bei uns 1.500 € Diversitätsfonds + 500 € Projektmittel · geht auch günstiger

Future Skills werden sichtbar, wenn sie in ein öffentliches Produkt münden.

IM PILOT BESONDERS: KOLLABORATION · PROJEKTMANAGEMENT · AI LITERACY · ÖFFENTLICHKEITSKOMMUNIKATION

Drei Fragen an Sie

- 1** Welche Publikationsorgane können Sie an Ihrer Hochschule für einen Booksprint nutzen?
- 2** Was bräuchten Sie, um morgen zu starten – Zeit, Anrechnung, Partner?
- 3** Welche eine Sorge müssten wir ausräumen, damit Sie es probieren?

Jetzt auf der Garden:Stage – oder im Anschluss im Gespräch.

Vielen Dank.

Diskutieren Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Kai Löser

Studium Plus · Universität Rostock

Vanessa Stöter

Redaktion heuler – das Studierendenmagazin

ZUM MITNEHMEN

Viele Vorlagen und editierbare Dokumente beim
Arbeitskollektiv Schreibwissenschaft (Open Access).

LITERATUR

Arbeitskollektiv Schreibwissenschaft (2024): Booksprints in der Hochschullehre. Schreiben lernen im Team. Bielefeld: wbv
– Überblick und Materialsammlung zum Format, Open Access.

Voigt-Färber, A. (2025): Booksprints as a Learning Format for Students in Higher Education. Journal of Academic Writing, 15(1).